

Ernteblatt Fokusgruppen Heidenheim

### Fokusgruppe 3 – Platzgestaltung

Datum: Freitag, 27.04.2012

**Sitzungsleitung:** Sonja Epple, citycom München

**TeilnehmerInnen:** Fr. Bodenmüller, Hr. Käpplinger, Hr. Krause, Hr. Krey, Fr. Martin, Hr. Müller, Hr. Schiffner, Hr. Tilly, Fr. Wieder

Entschuldigt: Fr. Übelherr, Hr. Vollmers

#### **Themen / Inhaltliche Schwerpunkte**

1. Reflexion über den WerkSTADT-Prozess
2. Reflexion über Inhalte/Stand der Gruppe
3. Aufgabenverteilung und Vorbereitung nächste Sitzung
4. Themen der nächsten Sitzung

#### **Ergebnisse**

Zum WerkSTADT-Prozess

##### Was läuft gut?

- Zusammenarbeit in der Gruppe (Osterbrunnen)
- Kommunikation zur Verwaltung
- Infoeinspeisung durch den Verwaltungspaten Hr. Käpplinger
- gruppeninterne Organisation, Moderation, Protokollerstellung, -versendung

##### Was kann verbessert werden?

- Treffen sollen häufiger (zukünftig monatlich) stattfinden
- Themenpate erhält Unterstützung. Hr. Tilly wird Stellvertreter

##### generelle Vorschläge zur Verbesserung des WerkSTADT-Prozesses

- Erwartungen der Stadt an die Fokusgruppen konkretisieren
- Weg aufzeigen: Kommunikation von Ideen/Vorschlägen an Entscheider
- Sensibilisierung des Gemeinderates für die Fokuserbeit (Arbeit Ernst nehmen), weiterhin Bürger zur Mitarbeit einladen

Zum Stand der Gruppe

##### Was haben wir geschafft? Was ist geplant?

Themenkomplex Sauberkeit:

- Anfrage bei örtl. Handwerkern (Malerbetriebe), die Stadt im Kampf gegen Graffiti zu unterstützen (geplant)
- im Juni findet die „Kaugummi-Aktion“ statt. Fr. Bodenmüller bietet den Mitgliedern an, mit ihr gemeinsam diese Aktion in den Schulen zu begleiten.
- Vorsprechen in Kindergärten: Kinder und Eltern über Sauberkeit informieren, Aktionen anregen (z.T. bereits geschehen)

Themenkomplex Platzgestaltung:

- nach Führung durch den Themenpaten: Gruppe hat sich dafür ausgesprochen, die Pergola am Eugen-Jaeckle-Platz zu erhalten. Verbesserungsvorschläge für den Platz werden bis zur nächsten Sitzung unterschieden als Anforderungen und als Maßnahmen gesammelt und dann gemeinsam in Planung übertragen. (Beispiel: Anforderung: Aufenthaltsqualität erhöhen – Anforderung: Bänke aufstellen / Anforderung: Ort zum Verweilen aufwerten – Anforderung: Spielgeräte aufstellen ...)

Bisher genannte Anforderungen:

- Brunnen zwischen der Pergola soll aufgewertet werden
- Hinweisschild Ausgang Schloss soll besser wahrgenommen werden
- Bezüge zwischen Platz und angrenzenden Gassen, Plätzen, Straßen stärker herausarbeiten
- Raumkante (Pergola) soll Menschdurchfluss nicht behindern
- Pflege und Bewahrung historischer Bausubstanz als Mehrwert für die Atmosphäre des Platzes (z.B. Fachwerkgiebel sichtbar machen)

bisher genannte Maßnahmen:

- s. Protokoll v. 9.3.

#### **Verabredungen / Nächste Schritte / Nächster Termin**

- Inputvortrag Hr. Schiffner: „Wie praktizieren wir Stadtreinigung?“
- Standards definieren: Was heißt „sauber“ in einer Stadt. Ziel: Stadtreinigung durch Standardisierung effizienter zu machen.
- Bericht Hr. Vollmer über Anfragen bei Kreisabfallwirtschaftsbetrieb / AWO
- Frau Martin legt der Gruppe Kiga-Flyer vor, der beim Agendaprozess entstand (evtl. auch für Fokusgruppe nutzbar)
- Herr Müller bereitet Anforderungsformulierungen vor
- Gruppe wird gemeinsam Anforderungen in Planung übersetzen

zusätzlich Ziele für die Fokusgruppe:

- Kriterienkatalog erstellen, um die Qualität von Plätzen zu analysieren und für weitere Bearbeitung priorisieren
- Gestaltungsmöglichkeiten betrachten: kleiner Platz in der Hinteren Gasse

Nächste Termine

Nächste Sitzung 23.5.12, 16.00 Uhr, Treffpunkt Rathaus

Nächste moderierten Sitzung am 20.7.2012, 16.00-18.30 Uhr im Rathaus.

Herr Krey vertritt die Fokusgruppe am 7.5. bei der Sondersitzung der Erntegruppe